

Informationen zur Impfung

Wann muss eine Tetanus-Immunprophylaxe durchgeführt werden?

Kleinere saubere Wunden

- Bei ungeimpften Kindern oder unklarem Impfstatus
- Bei unvollständigem Impfstatus (bisher nur 1 oder 2 Impfungen erfolgt) je nach Abstand zur letzten Impfung
- Bei vollständigem Impfschutz nur, wenn die letzte Impfung länger als 10 Jahre zurückliegt

Bei allen anderen Wunden (tiefe, verschmutzte Wunden, Fremdkörper in der Wunde)

- Bei ungeimpften Kindern, unklarem Impfstatus oder unvollständigem Impfstatus
- Bei vollständigem Impfstatus nur wenn die letzte Impfung länger als 5 Jahre zurückliegt



Diese Patient*inneninformationsbroschüre ist angelehnt an:
RKI Tetanus Ratgeber; Erstveröffentlichung im Epidemiologischen Bulletin 27/2002, Überarbeitung des Kapitels „Präventive Maßnahmen“, August 2016

Stand 2/2024



Kontakt

Kinderchirurgie

Terminvergabe Sprechstunde: 03834 86-7022

Sekretariat: 03834 86-7037

Notaufnahme: 03834 86-22531

Auskunft UMG: 03834 86-0

E-Mail/Web

kinderchirurgie@med.uni-greifswald.de

http://www.medizin.uni-greifswald.de/ki_chir/

Anschrift

Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

Ferdinand-Sauerbruch-Strasse 1

17475 Greifswald

Kassenärztlicher Kindernotdienst

Telefon 0180 5868 222 110

Lageplan UMG



KINDERCHIRURGIE

Leiterin: Prof. Dr. med. Vera Schellerer



Tetanus Informations-Flyer für
Patient*innen der Kinderchirurgie der
Universitätsmedizin Greifswald

Tetanus
Wundstarrkrampf



Liebe Eltern,

mit dieser Informationsbroschüre möchten wir Sie über Tetanus aufklären und Ihnen wichtige Hinweise zum Verhalten nach einer Verletzung Ihres Kindes geben.

Kinder stürzen oft und können sich dabei kleinere oder auch größere Verletzungen zuziehen. Auch kleinste Wunden können dabei durch Tetanus-Bakterien oder -Sporen verunreinigt werden. Die Tetanus-Bakterien und -Sporen kommen weltweit im Erdreich vor und können eine Tetanus-Infektion auslösen.

Davor schützt ein vollständiger Tetanus Impfstatus!

Ob Ihr Kind ausreichend geschützt ist, muss im Impfpass überprüft werden. Sollten Sie zum Vorstellungszeitpunkt in unserer Klinik den Impfpass nicht zur Hand haben, muss der Impfstatus zu Hause überprüft und bei nicht vollständigem Impfschutz eine Tetanus-Immunprophylaxe innerhalb von 76 Stunden durchgeführt werden.

Infektion

- Tetanusbakterien oder Sporen dringen durch die Wunde in das Gewebe ein
- Die Sporen reifen aus und die Bakterien vermehren sich
- Tetanus wird durch das Toxin des Tetanus-Bakteriums verursacht
- Die Tetanustoxine lösen tonische Krämpfe aus

Eine Ansteckung von Mensch zu Mensch ist nicht möglich!

Symptome

In der Frühphase treten grippeähnliche Symptome mit Kopfschmerzen und Müdigkeit auf. Bei Fortschreiten treten Krämpfe am Kiefer, Kehlkopf, der Gesichtsmuskulatur, Schluckbeschwerden und Atemlähmung auf.

Prognose

In Deutschland ist die Tetanusinfektion aufgrund der Standardimpfung selten geworden. Ohne Impfschutz kann es jedoch zur Tetanusinfektion kommen und diese kann noch immer tödlich verlaufen.



Was tun bei Verletzungen?

- Auch die kleinste Verletzung kann eine Eintrittspforte für Tetanuserreger oder -sporen sein
- Die Wunde sollte gesäubert und mit Wunddesinfektionsmittel desinfiziert werden
- Der Tetanus-Impfschutz muss überprüft und ggf. innerhalb von 76 h eine Tetanus-Immunprophylaxe durchgeführt werden
- Liegt der Impfausweis bei Vorstellung in unsere Klinik nicht vor, muss dieser durch den Kinderarzt/Kinderärztin überprüft werden
- Anschließend sollte die Wunde sauber und trocken gehalten werden
- Bei größeren oder verschmutzten Wunden sind regelmäßige Wundkontrollen nötig, um eine Infektion rechtzeitig zu erkennen

Wann ist der Tetanusschutz vollständig?

Die STIKO empfiehlt allen Menschen die Impfung gegen Tetanus (als Standardimpfung)

- Grundimmunisierung:
 - ▶ innerhalb des ersten Lebensjahres
 - ▶ 3 Impfdosen im Alter von 2, 4 und 11 Monaten
- Auffrischungsimpfungen:
 - ▶ Regelmäßig alle 5 - 10 Jahre
 - ▶ Kinder bis 17 Jahre: 2 Auffrischungsimpfungen (5 - 6 Jahren, sowie 9 - 16 Jahren)
 - ▶ Erwachsene ab 18 Jahren: Auffrischungsimpfung (1 Impfdosis) alle 10 Jahre